

Die Heilung mit kosmischen Symbolen und die Verwendung von Formen und Farben zur Übertragung von Informationen, ist eine der ältesten Heiltechniken überhaupt.

Schon seit urdenklichen Zeiten haben Menschen intuitiv gewusst, dass sie durch Übertragung bestimmter Zeichen, Formen, Farben und Symbole in der Lage waren, Informationen und Ordnungskriterien aus dem Universum aufzunehmen und damit aussergewöhnliche Kräfte und Energien zu aktivieren. Dieses Wissen wird in Form von Kriegsbemalung, Tätowierungen, Talismanen und Amuletten angewendet. Dies funktioniert, weil Geometrie die Sprache des Universums ist, sie formt Energie zu stofflicher Realität.

Zeichen und Symbole können heilen

Sie wirken als Antennen für kosmische Energie oder ändern wie Weichen deren Fluss, so dass Energiestaus aufgelöst und das gesamte System harmonisiert wird. In der Neuen Homöopathie hat diese Kunst ihren westlichen Ausdruck gefunden. Stärke, Schutz oder Gesundheit können wir auf einfache Weise verwirklichen, wenn wir wissen, welches Zeichen an welcher Körperstelle getragen wird.

Das Bemalen des Körpers und das Aufbringen geometrischer Zeichen auf der Haut zu medizinischen Zwecken hat Tradition bei allen Völkern dieses Planeten. In manchen Erdteilen wird es bis in die Gegenwart erfolgreich praktiziert. Die Tattoos bei Südseevölkern, die Narbensetzungen in Afrika oder die Körperbemalungen bei den australischen Aborigines zeigen die Anwendung dieser Heilkunst bis heute. Aber auch in Europa hat es ein Wissen um die Wirkung von Zeichen auf der Haut gegeben. Ein beeindruckendes und weltweit wohl einmaliges Zeugnis dafür ist die über 5.000 Jahre alte Gletschermumie, die 1991 in den Ötztaler Alpen gefunden wurde.

So funktioniert die Heilung!

Die „Neue Homöopathie“ kennt sechs verschiedene Symbolzeichen. Diese heilenden Zeichen sind äusserst effektiv. Alles auf unserer Erde schwingt. Jeder Mensch, jede Pflanze, jeder Stein, jede Narbe. Und auf Schwingungen, die wir nicht vertragen, reagiert der Körper mit Beschwerden, Unwohlsein oder gar Krankheiten.

Da auch jedes der sechs Heilzeichen eine eigene Schwingung hat, können sie auf unseren Körper so einwirken, dass bestimmte Unverträglichkeiten oder Störfaktoren (wie Lebensmittel, Schlafstätten oder Entzündungen) wieder besser vertragen werden.

VIER STRICHE



Die Anwendung der vier Striche bewährt sich bei Wunden, aber auch bei entzündlichen Prozessen im Körper zur Anregung des Immunsystems (also bei Schnupfen, Husten oder Nebenhöhlenentzündung etc). Malen wir die vier parallelen, horizontal verlaufenden Striche wie Armreifen auf beide (!) Handinnengelenke – und zwar unabhängig vom Ort der Entzündung.

Sobald die Beschwerden abgeklungen sind, sollten wir die Entzündungszeichen wieder entfernen. Bei Wunden jeder Art: Malen wir die vier Striche auf das Pflaster oder den Verband – das beschleunigt den Heilungsprozess!

DER STRICH



Der Strich ist das einfachste geometrische Zeichen. Wenn eine Narbe den Energiefluss im Körper blockiert, können wir diese entstören, indem wir sie einfach einmal quer durchstreichen. Teste oder spüre selbst, wie lange der Körper den Querstrich braucht!

Im Seminar „Hausapotheke“ lernst du deinen Körper abzufragen. Mehrere Striche sind wieder andere Heilzeichen. An der richtigen Stelle, in der richtigen Farbe auf den Körper gemalt, wirken sie Wunder!

DAS KREUZ



Das balkengleiche (keltische) Kreuz symbolisiert die vier Himmelsrichtungen. Es wird hauptsächlich zur Wohnraumstörung genutzt, zum Beispiel auf Wasseradern. Es hat eine abschirmende Funktion: Die schädlichen Strahlen bleiben zwar bestehen, werden für den Organismus jedoch verträglicher.

- Verlegen wir den Schlafplatz auf eine störungsfreie Zone.
- Ist dies nicht möglich, malen wir das Kreuz auf ein Papier und legen dies direkt auf die Stelle.
- Malen wir in jeden der vier Quadranten je ein weiteres kleines Kreuz, verstärken wir den Effekt.

DAS YPSILON



Will ein Mensch Energie tanken, so stellt er sich aufrecht hin, hebt die Arme und bildet mit dem ganzen Körper ein Ypsilon. Auch Pflanzen wissen um diese Wirkung: Das Y wirkt immer positiv. Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt und verträgliche werden verstärkt.

- Malen wir bei Verstopfung ein Y auf den Bauch (unterhalb des Nabels). Wir können das Y dabei auch auf den Kopf stellen: Spüren wir selbst, in welcher Ausrichtung uns das Zeichen gut tut (es genügt dabei, sich das Zeichen vorzustellen, bevor wir es dann malen).
- Bei Menstruationsbeschwerden malen wir das Zeichen auf die Gebärmutter. Hilft auch zur Beschleunigung des Geburtsvorganges!
- Schreiben wir unser Ziel (also zum Beispiel „gesunde Haut“ oder „Selbstvertrauen“) auf einen Zettel und malen wir das Y-Zeichen darüber.

SINUS-ZEICHEN



Der Sinus ist ein Umkehrzeichen: Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt. Verträgliche Informationen können durch dieses Zeichen jedoch auch unverträglich werden! Der Sinus ist vielfältig einsetzbar und die Dauer immer ausgetestet.

- Zum Umschreiben sämtlicher Krankheiten und Beschwerden: Leiden wir beispielsweise immer wieder an Kopfschmerzen, dann schreiben wir das Wort „Kopfschmerzen“ auf einen Zettel und malen den Sinus über diesen Begriff.
- Bei Ohrenscherzen: Malen wir das Sinus-Zeichen vor das betroffene Ohr.
- Insektenstiche, die mit dem Sinus-Zeichen bemalt werden, hören nach zehn Minuten auf zu jucken. Am besten sofort nach dem Stich mit der Anwendung beginnen!
- Bei Halsschmerzen: Zeichnen wir einen Sinus entweder vorne über den gesamten Hals oder rechts und links auf die Mandeln.
- Bei Schmerzen jeder Art: Einen Sinus auf die entsprechende Körperstelle malen. Ein oder zwei Striche vor und hinter dem Zeichen verstärken die Wirkung zusätzlich!

SONNENZEICHEN



Der Kreis mit Punkt wird in vielen Kulturen als Symbol für die Sonne verwendet, der alles Leben entspringt und die uns in unsere innere Mitte führt. Das Zeichen wirkt harmonisierend und hilft, der eigenen Intuition zu vertrauen.

- Wann immer wir uns nicht in unserer Mitte fühlen: Malen wir einen Kreis mit Punkt und schauen wir auf das Zeichen. Wir können es auch auf ein Blatt Papier malen und uns direkt auf das Zeichen stellen (sehr hilfreich, wenn wir unseren Standpunkt in Diskussionen stärker vertreten wollen).
- Das Sonnenzeichen wirkt auch ausgleichend bei hormonellen Störungen, Regelschmerzen oder dem prämenstruellen Syndrom: Dazu male das Zeichen aussen auf beide Handgelenke (dort, wo die Armbanduhr sitzt).
- Bei Besserung wieder entfernen!

Anwendungs-Tipps

Wenn die Zeichen auf den Körper gemalt werden, kann hierfür jeder beliebige Stift (Filzstift, Kugelschreiber) verwendet werden.

Im Gesicht, am Hals oder an den Armen empfiehlt sich ein unsichtbarer UV-Stift. Man testet aus oder bestimmt immer selbst, wie lange das Zeichen auf der Haut bleiben soll. Entfernen sollte man das Zeichen, wenn die Symptome abklingen, aber auch, wenn man sich damit unwohl fühlt. Abwaschen genügt! Verschwindet das Zeichen früher als geplant (durch Waschen oder Schweiß), dann zeichnet man es einfach wieder nach. (Vorher Rest gut Wegwaschen und neu aufmalen).

Skeptiker, die schon die Wirkungsweisen der klassischen Homöopathie anzweifeln, werden dieser Methode fraglos erst recht kritisch gegenüberstehen. Man muss aber nicht an die Heilkraft der Zeichen glauben. Sie entfalten ihre Wirkung trotzdem.

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Anwenden der Zeichen und wenn du mehr erfahren möchtest, dann melde dich gerne bei mir für den Kurs „die Hausapotheke“ und auch die weiterführenden Gesundheitsausbildungen.

Herzlichst

Corinne
Seminare & Coaching für Bewusstsein und ganzheitliche Gesundheit